



SMM: Internationale Unternehmen mit Weltpremieren

Die Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft ist das Schaufenster in die Zukunft der maritimen Branche. Mehr als 2.150 Aussteller aus aller Welt zeigen bei der großen Innovationsschau ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen.

Hamburg, 25. August 2016 – Das Interesse ist überwältigend: Wenn die SMM in weniger als zwei Wochen ihre Tore öffnet, werden rund 50.000 Fachbesucher aus aller Welt in Hamburg erwartet. Und die Weltleitmesse ist erneut restlos ausgebucht – insgesamt zeigen mehr als 2.150 Aussteller aus 67 Ländern ihre innovativsten Produkte und Dienstleistungen. „Mit Ausstellern aus allen Teilen der maritimen Wertschöpfungskette und ihrem hochkarätigen Konferenzprogramm wird die SMM auch in diesem Jahr wieder ihrem Anspruch als Taktgeber der Branche gerecht“, sagt Bernd Aufderheide, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hamburg Messe und Congress GmbH.

Ein Schlüssel für den großen Erfolg ist seit jeher die enorme Innovationskraft der beteiligten Unternehmen. Ob Marktführer oder junges Start-Up: Bei der SMM präsentieren internationale Aussteller – zwei Drittel haben ihren Sitz außerhalb Deutschlands – ihre neuesten Technologien und Dienstleistungen. In vielen Fällen handelt es sich um exklusive Weltpremieren. Die Spannung ist entsprechend groß: „Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen innerhalb der maritimen Wirtschaft ist die SMM ein wichtiger Gradmesser und Impulsgeber. Sie zeigt schon heute, wohin die Branche sich in Zukunft entwickeln wird“, sagt Messe-Chef Aufderheide.



Lösungen auf allen Ebenen

Leistungsstarke und umweltschonende Schiffsmotoren, Navigationstechnik von höchster Präzision, Innovationen in Sachen Landstromversorgung oder intelligente Systeme zur Wasseraufbereitung – in allen Bereichen der maritimen Branche wird optimiert, erneuert und erfunden. Neben der Digitalisierung spielt vor allem das Thema „Green Propulsion“ eine entscheidende Rolle. Speziell dafür hat die Messe die neue Halle A5 mit 3.500 Quadratmetern zusätzlicher Ausstellungsfläche konzipiert, die sich innovativen Antriebstechnologien widmet. Im Mittelpunkt steht dabei Flüssiggas (LNG) als Schiffsbrennstoff. Unter den Ausstellern ist auch **Hybrid Port Energy**, ein Tochterunternehmen von **Becker Marine Systems**. Die innovative LNG Hybrid Barge, ein schwimmendes Kraftwerk zur Stromversorgung von Kreuzfahrtschiffen in Häfen, ist bereits erfolgreich im Einsatz. Neuestes Highlight: der modulare Spezialcontainer LNG PowerPac®, der für die Stromversorgung von Containerschiffen entwickelt wurde. Beide Produktentwicklungen können den Ausstoß von gesundheitsschädlichen Emissionen wie zum Beispiel NO_x, SO_x, CO₂ signifikant reduzieren.

Umweltfreundlich sind auch die Lösungen der Marke MTU, die zu **Rolls-Royce Power Systems** gehört. In diesem Jahr präsentiert das Unternehmen erstmals einen Gasmotor für Schiffe als Exponat. Die 16-Zylinder-Variante deckt einen Leistungsbereich von 1.500 bis 2.000 Kilowatt ab. „Wir sind überzeugt davon, dass Gasmotoren als Ergänzung zu den bewährten Dieselmotoren für die Schifffahrt immer bedeutender werden“, sagt Dr. Ulrich Dohle, Vorstandsvorsitzender von Rolls-Royce Power Systems. Ab 2018 sollen die ersten Serien-Gasmotoren ausgeliefert werden. Auf der SMM ist ein Exponat exklusiv vorab zu sehen. Außerdem zeigt Rolls-Royce neue Antriebssysteme für kommerzielle, Offshore- und Behördenschiffe sowie für Yachten.



RWO, Teil der französischen Veolia-Gruppe und einer der weltweit führenden Anbieter für Wasseraufbereitung auf Schiffen, demonstriert auf der SMM die biologische Schiffskläranlage „CleanSewage Bio“, die besonders platzsparend, wartungsarm und einfach in der Handhabung ist. Außerdem stellt das Unternehmen die Entsalzungsanlage „SRO-COM“ vor, die dank neuartiger Membrane besonders energieeffizient arbeitet. Weiteres RWO-Glanzlicht: der Entöler „OWS-COM“, mit über 14.000 Installationen schon jetzt das weltweit marktführende Produkt seiner Kategorie.

Mehr Leistung, weniger Wartung

Effizienzsteigerung ist einer der Impulsgeber für neue Erfindungen und Weiterentwicklungen. Das gilt auch für **Raytheon Anschütz**, den weltweit führenden Hersteller von Navigationstechnik. Das Tochterunternehmen des US-Rüstungs- und Elektronikonzerns Raytheon präsentiert die Synapsis NX INS-Architektur. Sie basiert auf moderner Netzwerk-Infrastruktur, modularer Software und dem neuen Small Marine Computer, der als Standard für alle Arbeitsplätze und Brückenanwendungen dient. Das Besondere: neue Applikationen und Bedienkonzepte, bessere Integration auf der Brücke.

Mit einem neuen Logistikkonzept auf Basis einer modularen Container-Lösung beschleunigt **Siemens** die Wartungsarbeiten im Dock. Dafür wird ein Standard-Seefracht-Container individuell für Reparatur- und Instandhaltungsanforderungen ausgestattet. Die mobile Schiffs-Servicewerkstätte umfasst neben Standard- und Spezialwerkzeugen auch Klima- und Heizgeräte sowie spezielle Beleuchtungstechnik, damit Service-Mitarbeiter für jede Arbeitsumgebung vor Ort gewappnet sind. Der Effekt ist enorm: Die Wartungszeit wird um bis zu 15 Prozent verkürzt und die Risiken während der Wartungsarbeit spürbar gesenkt. Auf der SMM präsentiert Siemens den Container im Außenbereich vor der Halle B6.

Sicherheit und Navigation

Traditionell werden zur SMM hochrangige Vertreter von Marinen und Küstenwachen aus aller Welt erwartet. In den Ausstellungshallen präsentieren sie neueste Entwicklungen für mehr Sicherheit auf See. Die **Bundeswehr** etwa hat gleich drei Exponate im Gepäck. Die „Abbildende Aufklärungsdrohne im Nächstbereich“ (ALADIN) bietet Echtzeit-Luftaufklärung und -überwachung mit einer Reichweite von rund fünf Kilometern. Außerdem wird die eigens entwickelte Stabilitätsberechnungssoftware für alle Schiffe und Boote der Deutschen Marine live präsentiert. Einen besonderen Clou im Kampf gegen Cyber-Risiken hat die Klassifikationsgesellschaft **DNV GL** parat: Die Applikation „Cyber Quick Check“ hilft dabei, Flottensoftware und Schiffssysteme vor potenziellen Angriffen zu schützen. Weitere Apps – etwa für den Vergleich der individuellen Energieeffizienz von Schiffen mit globalen Flotten oder für Informationen zu LNG in der Schifffahrt – runden das Angebot ab.

Die **Fraunhofer-Allianz Verkehr** bündelt ihr Know-how auf der SMM erneut mit einem Gemeinschaftsstand von sieben Einrichtungen. Die Forscher präsentieren dort unter anderem ein autonomes Navigationssystem, das Module zur Schwerwetternavigation und Kollisionsvermeidung einschließt sowie einen Crew Compliance Optimizer, der die komplexen administrativen Vorgänge bei der Zusammenstellung von Mannschaft und Arbeitsplänen vereinfacht.

Die Branche müsse sich neu erfinden, forderte der renommierte Schifffahrtsexperte Martin Stopford kürzlich auf der Vorabpressekonferenz zur SMM. Auf der Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft zeigen die Aussteller, dass sie hier eine Vorreiterrolle einnehmen. Mit ihren Innovationen machen sie die Schifffahrt fit für die Zukunft.



Über die SMM

Die Weltleitmesse der maritimen Wirtschaft findet alle zwei Jahre in Hamburg statt. Mehr als 2.150 Aussteller und rund 50.000 Besucher werden vom 06. bis 09. September 2016 in der Hansestadt erwartet. Die SMM deckt alle Glieder der Wertschöpfungskette der maritimen Wirtschaft ab, bringt Entscheider aus allen Teilen der Welt zusammen und ist die Plattform für Innovationen. www.smm-hamburg.com

Pressekontakt: Lorenz Eichhorn, Tel: +49 40 3569 2439

E-mail: lorenz.eichhorn@hamburg-messe.de

Bild: SMM 2014, credit: HMC / Zapf